

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 1

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

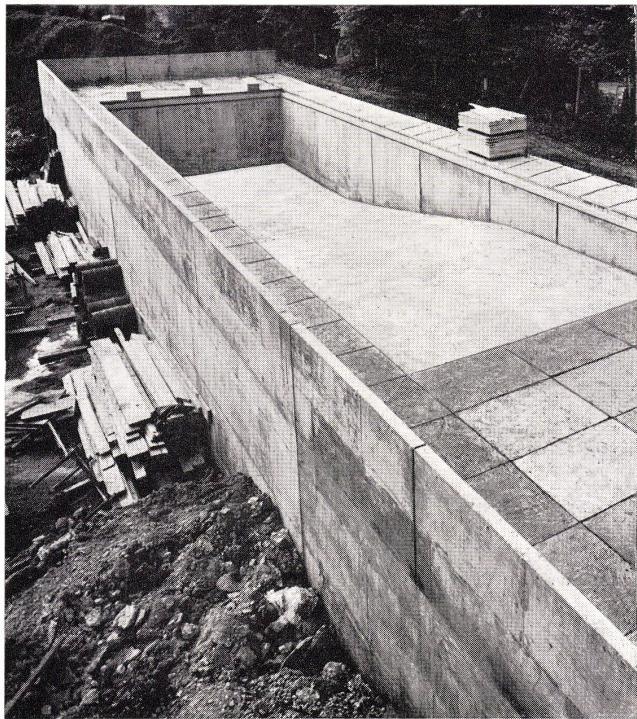
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Schwimmbecken der Siedlung Hallen bei Bern wurden die Fugen mit GOMASTIT abgedichtet. Unser Bild zeigt die im Bau befindliche Badeanlage.



Gomastit: ein neuartiger Fugenkitt

Heute werden in den USA etwa 80% aller Neubauten, welche Metall- oder Glasfassaden aufweisen, mit Thiokolmassen abgedichtet. Als erste und einzige schweizerische Firma stellen wir unter dem Namen GOMASTIT solche Kittmassen her. Die überlegenen Vorteile des GOMASTIT sind: Große Elastizität, Haftfestigkeit auf allen Baustoffen, absolute Beständigkeit gegen Sonne, Ozon, Wasser und Rauchnebel, sowie hohe Temperaturfestigkeit.

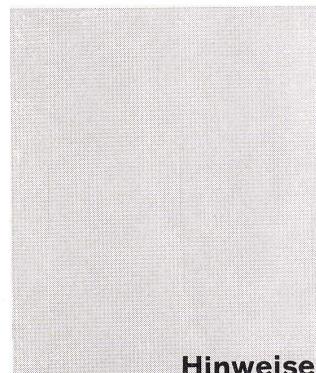


**Merz + Benteli AG
Bern 18** Telefon 031 / 66 19 66

Ausführung von GOMASTIT-Arbeiten durch:

Bau-Chemie Bern Telefon 031 / 375 50
(Mittelland und Westschweiz)

Schneider-Semadeni Zürich Telefon 051 / 27 45 63
(Kanton Zürich und Ostschweiz)



Hinweise

Der einleitende Artikel «Eindruck von New York» wurde mit der freundlichen Erlaubnis des Verlages aus der dänischen Zeitschrift «Mobilia» abgedruckt.

Schalensbau, Novemberausgabe 1961

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Beiträge zum Problem des Schalenbaus von Dr. Jürgen Joe-dicke zusammengestellt und kommentiert wurden. Der Verfasser bereitet ein grundlegendes Werk über «Schalenbauten, ihre Konstruktion und Gestaltung» vor, das demnächst als 2. Band in der Reihe «Dokumente der Modernen Architektur» beim Verlag Dr. Girsberger, Zürich, erscheinen wird. Die Red.

Betr.: Großbüro Raum in Mannheim

Bei der Veröffentlichung in Heft 11/61, S. 34ff. wurde vergessen, Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Lauster als ehemaliger Mitarbeiter im Büro von Prof. Siegel zu nennen. Wir bitten um Entschuldigung. Die Red.

Paul Schneider-Esleben,

Düsseldorf, ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1961 als Professor an die Staatliche Hochschule für bildende Künste Hamburg berufen worden.

Amerika-Studienreise für das Baugewerbe: 12. bis 28. März 1962

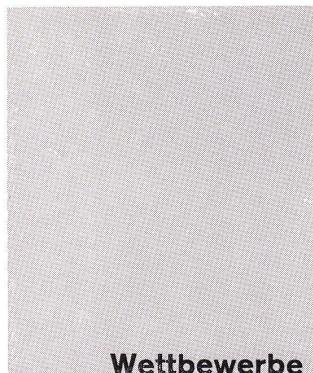
In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn, wiederholt der Wirtschaftsdienst Studienreisen in der Hapag-Lloyd Reisebüro-Organisation, Frankfurt a.M., Kirchnerstr. 4, Telefon 2 78 54, die im Frühjahr 1961 mit bestem Erfolg durchgeführte Studienreise für das Baugewerbe nach Amerika.

Das Programm der Reise ist soeben erschienen und bei dem genannten Veranstalter erhältlich. Es konzentriert sich wiederum auf betriebs- und arbeitsnahe Studien im amerikanischen Baugewerbe und wird Gelegenheit zu vergleichenden Studien und der Gewinnung von fachlichen Anregungen bieten.

Liste der Fotografen

Hendrich Blessing, Chicago
Louis Checkman, Jersey City
Commercial Photo Studios Iris,
Baltazar Korab, Birmingham
Joseph W. Molitor, Ossining, N.Y.
Ezra Stoller Associates, Rye, N.Y.
Georg Zimbel, Peekskill - New York

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Seeufergestaltung Saint Blaise-Hauterive NE

Ideenwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind die ehemaligen oder gegenwärtigen Einwohner von St.-Blaise und Hauterive und die im Kanton Neuenburg wohnenden oder heimatberechtigten Bürger. Fachleute im Preisgericht: J.-P. de Bosset, Neuenburg, E. Meier, Colombier, R.-A. Meystre, Neuenburg. Abzuliefern sind Lageplan 1:1000, Schnitte 1:200, Ansichten oder Modell und Bericht. Für 5 bis 6 Preise stehen Fr. 3000.- zur Verfügung. Abgabetermin: 10. Januar 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 15.- bei der Gemeindekasse Saint Blaise be-zogen werden.

Verwaltungsgebäude des Aargauischen Elektrizitätswerks und Gerichtsgebäudes in Aarau

Projektwettbewerb unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Als Fachpreisrichter amten: Professor W. Dunkel, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, H. Reinhard, Bern, und W. Stücheli, Zürich. Ersatzmann G. Sidler, Bauverwalter, Aarau. Dem Preisgericht stehen für Preise Fr. 23 000.- und für Ankäufe Fr. 7000.- zur Verfügung. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:500, Modell 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Kubikinhaltberechnung und Erläuterungsbericht. Nachweis der nutzbaren Nettogeschossflächen mit Grundrisschema 1:500 und Tabelle. Anfragetermin: 15. Januar 1962. Ablieferungsstermin: 30. April 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Franken 50.- bis 28. Februar 1962 beim Aargauischen Elektrizitätswerk (AEW), Bahnhofplatz, Aarau, be-zogen werden.

Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Vereinsräumen in Windisch

Projektwettbewerb unter allen im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1959 niedergelassenen Fachleuten. Außerdem werden sechs Architekturfirmen zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind Hermann Baur, Basel, Ernest Brantschen, St. Gallen, Professor Rino Tami, Lugano, Manfred Tschupp, Brugg. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 4 bis 5 Entwürfen Fr. 13 000.- und für Ankäufe Fr. 2000.- zur Verfügung. An-

Riesige Auswahl!

Nicht weniger als 28324

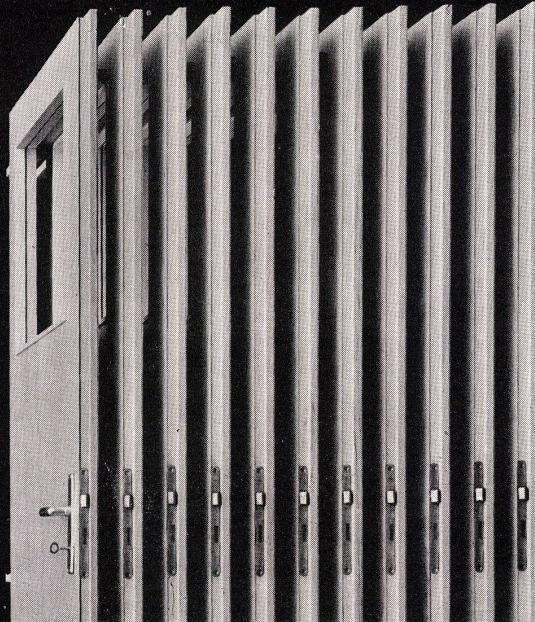
Artikel aus dem weitläufigen

Gebiet der Beschläge bietet Ihnen der illustrierte OPO-Katalog 1960 an. Selbständige Architekten profitieren zum Nutzen Ihrer Projekte immer mehr vom enormen Angebot, das ihre Anforderungen hinsichtlich Formen, Farben und Materialien vollauf zu befriedigen vermag.

PAUL
OESCHGER
OPO-CIE
ZURICH

Wer baut, braucht OPO-Beschläge!

wahli tūren



wahli + cie bern

Türenfabrik Scheibenstrasse 22-24
Telefon 031 41 11 55

forderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:200, perspektivische Innenansicht beim Chor, Berechnung des umbauten Raumes, Erläuterungsbericht. Anfragetermin: 31. Dezember 1961. Ablieferstermin: 9. März 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.– bei der katholischen Kirchengemeinde Brugg bezogen werden. Dieser Wettbewerb steht Katholiken und Protestanten gleicherweise offen.

Reformierte Kirche in Rotkreuz ZG

Projektwettbewerb unter den im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit dem 1. November 1960 niedergelassenen protestantischen Architekten. Fachpreisrichter sind H. von Meyenburg, Zürich, A. Barth, Schönenwerd, O. Bitterli, Zürich; Ersatzmann ist H. Hubacher, Zürich. Für die Prämierung von 3 bis 4 Entwürfen stehen Fr. 8000.– und für Ankäufe Franken 2000.– zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Perspektive des Kirchenraumes, Modell 1:500, Berechnung des Kubikhaltes, Erläuterungsbericht. Anfragetermin: 28. Dezember 1961, Ablieferstermin: 15. März 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.– bei der Kirchgenutzungsverwaltung der protestantischen Kirchengemeinde des Kantons Zug, Alpenstraße 13, Zug, bezogen werden.

Wohnüberbauung Friedbach in Zug

Öffentlich ausgeschriebener Wettbewerb der Firma Landis & Gyr, Zug. 16 Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. 1. Preis Fr. 9000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Leo Hafner und Alfons Wiederkehr, Zug, Mitarbeiter E. Weber; 2. Preis Franken 5500.–: Fritz Stucky, Rudolf Meuli, Zug; 3. Preis Fr. 5000.–: Werner Ganzenbein, Zürich; 4. Preis Fr. 4000.–: Burkhardt und Perriard, Küschnacht-Zürich; 5. Preis Fr. 3500.–: Cramer, Jaray, Paillard und Peter Leemann, Zürich; 6. Preis Fr. 3000.–: Walter Flueler, in Firma H. Gysin, Zug; 1. Ankauf Fr. 1500.–: Hans Fischli, Fredi Eichholzer, Zürich; 2. Ankauf Franken 1500.–: Hans Schlaepfer, Luzern; 3. Ankauf Fr. 1500.–: Eberhard Eidenbenz, Zürich, Mitarbeiter Rob. Boßhard, Bruno Meyer.

Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus im Zieg in Horn TG

Vier Verfasser haben ihre Entwürfe rechtzeitig abgeliefert. Das Preisgericht mit A. Kellermüller, Winterthur, Hanspeter Nüesch, St. Gallen, prämierte folgende Projekte: 1. Preis Fr. 1200.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Ralph Simmler, Goldach; 2. Preis Fr. 1000.–: Ferd. Bereuter, Rorschach; 3. Preis Franken 800.–: Jörg Affolter, Romanshorn. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 400.–.

Gestaltung der Bucht von Lugano

16 Entwürfe wurden eingereicht. 1. Preis Fr. 7000.–: Maria Teresa Dermitzel-Maricelli, Zürich; 2. Preis Franken 6500.–: Giuseppe Antonini, Lugano; 3. Preis Fr. 5000.–: Luigi Nessi, Lugano-Massagno; 4. Preis Franken 4500.–: Werner Meier und Claude Janzi, Genf; 5. Preis Fr. 4000.–: Piazoli Niki, P. Ceresa, G. Rossi, Zürich; 6. Preis Fr. 3000.–: Guido Bünter, Breganzona.

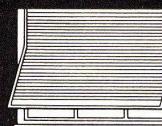
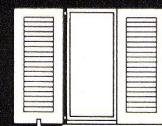
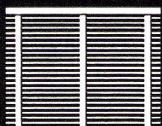
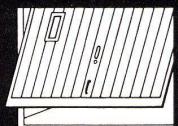
Sportzentrum in Dübendorf

(Ideenwettbewerb) Die eingegangenen 33 Projekte wurden wie folgt prämiert:

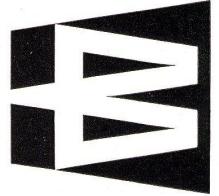
1. Preis Fr. 3600.–: Ernst Graf, Gartenarchitekt, Zürich, Mitarbeiter Fred Eicher, Gartenarchitekt, Zürich, Naef & Studer, Zürich; 2. Preis Fr. 3500.–: Willi Neukomm, Gartenarchitekt, Zürich; 3. Preis Fr. 2600.–: Hansrudi Kuhn, Zürich; 4. Preis Fr. 1800.–: Ernst Cramer, Gartenarchitekt, Zürich, Mitarbeiter Hansrudi Scheller, Graphiker, Anton Schneiter, Kilchberg; 5. Preis Fr. 1400.–: Arn. Aeschlimann und Walter P. Wettstein, Zürich; 1. Ankauf Fr. 1100.–: E. Nigg und E. Dachtler, Horgen; 2. Ankauf Franken 1000.–: Heinrich Raschle, Uster, Mitarbeiter J. Buzdygan und R. Meylan.

Turnhalle und Schulhaus in Othmarsingen

Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Als Fachleute im Preisgericht amteten E. Aeschbach, Aarau, R. Hächler, Lenzburg, und Th. Rimli, Aarau. Ergebnis: 1. Preis Fr. 1100.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: H. Marti, Zürich, Mitarbeiter H. Kast und Heidi Gygax; 2. Preis Fr. 600.–: E. Bossert, Brugg; 3. Preis Fr. 300.–: W. Hunziker, Brugg.



Zürich Tel. (051) 23 63 82
 Luzern Tel. (041) 6 37 75
 Chur Tel. (081) 2 17 51
 Lausanne Tel. (021) 26 32 01
 Lugano Tel. (091) 2 09 05



W. BAUMANN HORGEN

Kipptore / Lamellenstoren / Stoffstoren / Jalousieladen / Rolladen

Horgen (051) 92 40 57

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Jan. 1962	Theater- und Kongreßgebäude in Neuenburg	Travaux publics de la Ville de Neuchâtel	Schweizer Architekten, die im Schweiz. Register der Architekten oder im neuenburgischen Register eingetragen sind, sowie im Ausland niedergelassene neuenburgische Architekten	September 1961
31. Januar 1962	Kirche mit Pfarrhaus in Luzern	Kath. Kirchgemeinde Luzern	Katholische Architekten, welche seit dem 1. Januar 1960 in einem der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden oder Zug wohnhaft sind	Oktober 1961
31. Januar 1962	Primarschulhaus «Pünt» in Oberrieden ZH	Schulpflege der Gemeinde Oberrieden	Architekten, die in der Gemeinde Oberrieden verbürgert oder seit mindestens 1. Januar 1961 im Bezirk Horgen ansässig sind.	November 1961
31. März 1962	Neubau für den Hauptsitz der Kantonalbank Schwyz	Kantonalbank Schwyz	alle seit 1. Januar 1961 in Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern oder Zug niedergelassene oder in einem dieser Kantone heimatberechtigten Architekten.	November 1961
10. Mai 1962	Internationaler Ideenwettbewerb für eine Erweiterung der Stadt Bilbao	Generalrat von Groß-Bilbao	Städtebauer in allen Ländern	November 1961
10. Januar 1962	Seeufergestaltung Saint Blaise-Hauterive NE	Gemeinde Saint Blaise	Ehemalige oder gegenwärtige Einwohner von St-Blaise und Hauterive sowie die im Kanton Neuenburg wohnenden oder heimatberechtigten Bürger	Januar 1962
9. März 1962	Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Vereinsräumen in Windisch	Katholische Kirchgemeinde Brugg	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1959 niedergelassenen Architekten	Januar 1962
15. März 1962	Reformierte Kirche in Rotkreuz ZG	Protestantische Kirchgemeinde des Kantons Zug	Im Kanton Zug heimatberechtigte oder seit 1. November 1960 niedergelassene protestantische Architekten	Januar 1962
30. April 1962	Verwaltungsgebäude des Aargauischen Elektrizitätswerkes und Gerichtsgebäudes in Aarau	(AEW) Aargauer Elektrizitätswerk	Im Kanton Aargau heimatberechtigte oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassene Architekten schweizerischer Nationalität	Januar 1962

Wir lösen jedes Beleuchtungsproblem

BAG

TURGI

Bronzewarenfabrik AG Tel. 056/31111

